

Kirchnerhaus zeigt Bilder der Künstlerin Chunqing Hung aus Frankfurt

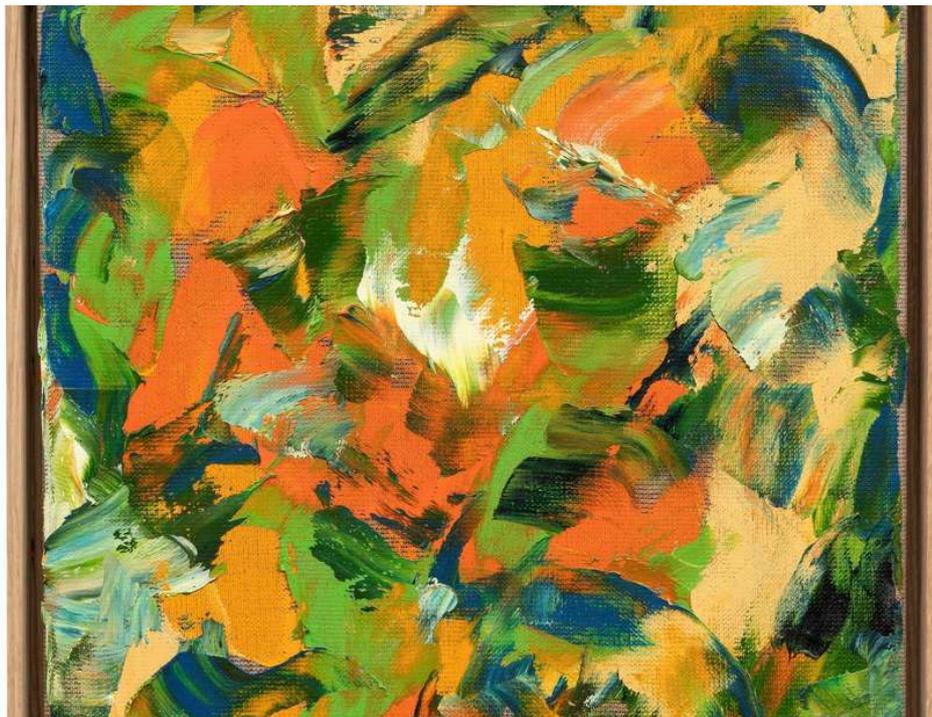
FR fr.de/frankfurt/kirchnerhaus-zeigt-bilder-der-kuenstlerin-chunqing-hung-aus-frankfurt-93809847.html

30. Juni 2025

Stand: 30.06.2025, 15:21 Uhr

Von: Andreas Hartmann

Kommentare



Ein abstraktes Porträt Ernst Ludwig Kirchners aus der Serie „Painter's Portrait“ von Chunqing Huang.
© Chunqing Huang

Erstmals präsentiert das Kirchnerhaus in Aschaffenburg eine zeitgenössische Künstlerin, die Chinesin Chunqing Huang

Ernst Ludwig Kirchner gilt als einer der bekanntesten deutschen Künstler des Expressionismus. Sein Geburtshaus am Aschaffener Bahnhof, wo Kirchner am 6. Mai 1880 auf die Welt kam, ist seit 2017 das Museum „Kirchnerhaus“, das sich dem Werk des Expressionisten widmet.

Jetzt geht das Museum mit der Ausstellung „Verdichtete Spuren“ neue Wege. Erstmals zeigt es eine Schau mit Werken einer zeitgenössischen Künstlerin, der Chinesin Chunqing Huang, Jahrgang 1974, die nach einem Kunststudium in Peking an der Städelschule studierte und heute in Frankfurt lebt.

In Aschaffenburg zeigt sie nun etwa 30 neue „Painter's Portraits“, unter anderem, das ist natürlich an diesem Ort Ehrensache, auch eines von Ernst Ludwig Kirchner.

Die Ausstellung

„**Verdichtete Spuren**“ der chinesischen Künstlerin Chunqing Huang eröffnet am Freitag, 4. Juli, 18 Uhr, im Kirchnerhaus Aschaffenburg, Ludwigstraße 19, direkt am Bahnhof.

Bis zum 5. Oktober ist die Ausstellung dienstags bis samstags von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 11 bis 17 Uhr zu sehen. Am Samstag, 5. Juli, feiert Aschaffenburg die Museumsnacht, im Kirchnerhaus gibt es kostenlose Führungen um 18, 19 und 20 Uhr.